

## Wandern und Trekking

### Der Weg durch die Tarnschlucht - Teil 2

<b>Start:</b>	Ste. Enimie
<b>Ziel:</b>	La Malène
<b>Strecke:</b>	15,0 km
<b>Dauer:</b>	Tagestour
<b>Höhenmeter:</b>	481 m
<b>Schwierigkeit:</b>	★★★★ (von 5 Sternen)
<b>Bewertung:</b>	★★★★★ (von 5 Sternen)



Bild: Wanderweg teilweise über St. Chély-du-Tarn

**Beschreibung:** Der zweite Teil der Wanderung führt von Ste. Enimie, dem sommerlichen Hauptort der Tarnschlucht nach La Malène. Dabei passiert man den kleinen linksufrig gelegenen und für Autofahrer mit einer Bogenbrücke über den Tarn erreichbaren Ort St. Chély-du-Tarn. Eine weitere Etappe führt dann gegenüber von Pognadoires und dem Chateau de la Caze vorbei zum kleinen - wieder fast gänzlich in traditioneller Bauart erneuerten - Weiler Hauterive. Im letzten Abschnitt geht es dann nach La Malène, das über eine Brücke erreicht wird. Alle im weiteren vorgestellten Teilabschnitte können in beliebiger Richtung erwandert werden. Teil 1: Von Ste. Enimie nach La Malène (Gesamtlänge: 15,1 km - Tagestour)  
Ste. Enimie - St. Chély-du-Tarn Länge: &nbsp; ca. 5,4 km Beschreibung: Wir starten in Ste. Enimie auf dem Parkplatz am Tarnufer. Zuerst muss die Brücke überquert werden, dann geht es links zwischen den Häusern durch empor. Der markierte Weg erreicht dann am Ortsende die Straße, die hoch zum Causse Méjean führt und folgt der kurz, bis man nach rechts unten auf einen Schotterweg abbiegt. Nach den Tennisplätzen wird der Weg schmal und führt und am Hang entlang ohne allzu große Steigungen bis nach St. Chély. Hier verlassen wir kurz den "Schluchtweg" und steigen hinab, um uns den sehenswerten Ort mit seiner Brücke, der Kirche mit Friedhof, der Kapelle im Fels und den beiden Wasserfällen anzuschauen. St. Chély-du-Tarn - Hauterive Länge: &nbsp; ca. 5,9 km Beschreibung: Von St. Chély müssen wir im Ort etwas ansteigen, um wieder auf den Wanderweg, der durch die gesamte Schlucht führt zu kommen. Ihm folgen wir im stetigen leichten Auf und Ab bis wir auf der anderen Flussseite zuerst die Häuser von Pognadoires passiert haben und dann einen Blick auf die Hôtellerie Chateau de la Caze werfen konnten. Ab hier ist es nicht mehr weit bis Hauterive. Fast alle Häuser dieses kleinen Ortes, der nur per Seilbahn und Boot zu erreichen ist, wurden in den letzten Jahren wieder aufgebaut. Dabei wurden ausschließlich althergebrachte Bauweisen verwendet, z.B. die traditionellen Dächer aus Steinplatten. Hauterive bis La Malène Länge: &nbsp; ca. 3,8 km Beschreibung: Der letzte Abschnitt dieser Tagestour führt - weiterhin gut markiert - bis nach La Malène. Wer ein wirklich erfrischendes Bad nehmen möchte und wem der Tarn im Sommer zu warm ist, wartet mit dem Baden bis er im Rückstaubereich des Wehres von La Malène im Bereich einer Karstquelle ins Wasser hüpf. Diese befindet sich in Fließrichtung links und ihr Wasser vermischt sich nur langsam mit dem Tarn, so dass der Temperaturunterschied nach am Wehr in La Malène zu spüren ist. Viel Spaß beim Nachwandern!

### Höhenprofil:



### Tourenplan:

